

Dein Grundgesetz

Eine Kampagne für die Grundrechte jedes Menschen



„Dein Grundgesetz“ ist eine Kampagne des BDKJ Magdeburg¹ in Kooperation mit Partnern in Kirche und Gesellschaft. Sie soll auf die Grundrechte des Menschen, die im Grundgesetz fest verankert sind, aufmerksam machen.

1. Hintergrund und Notwendigkeit

Aktuell erfahren wir in unserer Gesellschaft, dass die Grundrechte immer häufiger und unverhohlener mit Füßen getreten werden; von Parteien, von Bewegungen, von Einzelpersonen.

Nach den Katastrophen des Nationalsozialismus und des II. Weltkriegs gab es ein allgemeines Empfinden, wie wichtig diese Rechte für alle Menschen auf der Erde sind, um allen ein Leben in Würde und Sicherheit zu ermöglichen. Dieses Selbstverständnis scheint in der heutigen Zeit zu schwinden, das Grundgesetz ist den Menschen weniger präsent² und seine Inhalte scheinen an gesellschaftlicher Relevanz verloren zu haben.

Wir erfahren verstärkt gesellschaftliche Spannungen und Feindlichkeit gegenüber unterschiedlichen Personengruppen, wie Flüchtlingen, Homosexuellen und Anderslebenden. Hinzu zählen die verheerenden Ergebnisse der Landtagswahl 2016 in Sachsen-Anhalt, die uns bewusst werden lassen:

Die Werte des Grundgesetzes müssen jederzeit geschützt werden. Dies ist Aufgabe der Christen und aller Menschen in der Gesellschaft. In seinen ersten Artikeln entfaltet das Grundgesetz die Menschenwürde in Form unveränderbarer Grundrechte. Jeder Angriff auf das Grundgesetz ist auch ein Angriff auf jeden einzelnen.

Die Würde des Menschen ist sowohl im christlichen Menschenbild als auch im Grundgesetz verankert. Deswegen initiiert der BDKJ diese Kampagne, die im Hinblick auf die Bundestagswahl mit Beginn des Wahljahres 2017 startet. Sie fügt sich thematisch passend in

¹ Der BDKJ (Bund Deutscher Katholischer Jugend) – Diözesanverband Magdeburg ist Dachverband katholischer Jugend(verbände) im Bistum Magdeburg.

² Wer denkt heute noch bei dem Kürzel GG an Grundgesetz? Wie viele Jugendliche und Erwachsene können derzeit sagen, was im Groben im Grundgesetz geschrieben steht? Umfrageergebnisse wären hier sehr interessant.

die Aktion „Zukunftszeit“ für ein buntes Land und eine offene Gesellschaft des BDKJ auf Bundesebene ein. Hierbei weist die „Dein Grundgesetz“-Kampagne im Vorfeld der Wahl darauf hin, dass eins nicht zur Wahl steht: unser Grundgesetz. Und Parteien, die unser Grundgesetz nicht schützen, sondern es in Frage stellen, sind nicht wählbar.

Gleichzeitig ist uns bewusst, dass das Grundgesetz immer wieder ins Gespräch gebracht werden muss und wir stets aufs Neue für unsere Grundrechte eintreten müssen. Auch zu dieser Auseinandersetzung soll die Kampagne dienen.

2. Aktionsformen und Maßnahmen

In der heißen Wahlkampfphase versucht die Kampagne „Dein Grundgesetz“ die Bedeutung der Menschenrechte in den Mittelpunkt zu stellen und eine Auseinandersetzung mit ihnen anzustoßen, damit sie wieder an gesellschaftlicher Relevanz gewinnen und ihre Unverzichtbarkeit im Bewusstsein aller Menschen präsent ist.

Als Erkennungszeichen der Kampagne haben wir Ortsschilder (v.a. die gelben Ortsausgangsschilder) gewählt. Durch ihre Zweiteilung – oben nächster Ort, unten durchgestrichen der Ort, den man verlässt – zeigen sie zum einen das, was nicht (mehr) ist, das, was nicht gilt, zum anderen aber zeigen sie vor allem die Richtung an, wo es hingehen soll. Auch „Dein Grundgesetz“ macht deutlich, was zum einen nicht sein darf und was zum anderen selbstverständlich sein sollte. Die gelbe Farbe erregt Aufmerksamkeit und unterstreicht, wie wichtig das Thema ist.

2.1. Postkarten

Durch die Verbreitung von Postkarten sollen die verschiedenen Grundrechte aufgegriffen und die mögliche Missachtung dieser aufgezeigt werden. Die Karten weisen auf niederschwellige Art auf die Rechte aller Menschen hin und bieten einen Anstoß zur Auseinandersetzung mit - sowie schlussendlich zu einem Einstehen für - diese Rechte. Auf der Vorderseite ist ein Begriffspaar (Grundrecht – möglicher Verstoß) im Ortsschild-Design zu finden. Die Rückseite bietet in einfacher Form weitere Informationen zum entsprechenden Artikel, zum Grundgesetz allgemein sowie einen Aufruf zum Einstehen für die Menschenrechte und Hinweise zu weiterführenden Informationen (Homepage etc.).

Die Karten sollen breit gestreut werden. Über dieses Format und das ansprechende Design der Vorderseite erhoffen wir uns – wie es bei anderen Werbepostkarten auch der Fall ist – das Erstinteresse der Menschen. Jugendliche und junge Erwachsene können sie beispielsweise sammeln oder an die Wand hängen und sich so in einem zweiten Schritt mit dem Inhalt auseinandersetzen. Auch die Nutzung für didaktische Methoden ist möglich.

2.2. Homepage

Im entsprechenden Design (Ortsschilder) wird eine Homepage geschaltet. Diese ist unter www.dein-grundgesetz.de und www.dein-gg.de erreichbar. Neben vertiefenden Informationen und weiterführenden Links, u.a. zum Grundgesetz aber auch zu den Initiatoren und Partnern gibt es interaktive Elemente. User können sich selbst Artikel und Begriffe aus dem Grundgesetz herausuchen, sich damit auseinandersetzen und ihr eigenes Begriffspaar (Grundrecht – Verstoß) formulieren. Darüber hinaus sollen Statements (z.B. in Form kleiner Videoaufnahmen) verschiedener Menschen gesammelt und – ähnlich dem Grundgedanken einer Unterschriftenliste – auf der Homepage präsentiert werden. Weiteres ist von der Entwicklung der Kampagne abhängig. Denkbar ist z.B., dass Materialien zur thematischen Arbeit mit Jugendgruppen und Schulklassen bereitgestellt werden.

2.3. Ortsschilder

Ob Wahlkampf oder Trödelmarkt: Manchmal scheint es, als hingen Werbeplakate an jeder Straßenlaterne. Auch die Kampagne „Dein Grundgesetz“ greift dieses Element auf. Wir möchten Passanten aufmerksam machen und gern auch erst einmal unterbewusst das Grundgesetz ins Bewusstsein rufen. Hierbei nutzen wir ebenfalls das Ortsschild-Design.

Darüber hinaus wird in Erwägung gezogen, an einem bestimmten Tag, z.B. kurz vor der Wahl bundesweit oder zumindest an möglichst vielen Orten bewusst nur an den tatsächlichen Ortsein- und Ausgängen die entsprechenden Schilder mit den Begriffspaaren zum Grundgesetz zu platzieren. Für diese Aktion mit Flashmob-Charakter sind jedoch noch einige Abstimmungen nötig.

2.4. Informationsstände

Den Auftakt der Kampagne bilden die Stände des BDKJ-Diözesanverbands und einiger seiner Partner auf der Meile der Demokratie am 21.01.2017 in Magdeburg. Dieses jährlich stattfindende Event für Vielfalt, Toleranz und eine bunte Gesellschaft bildet die Plattform für einen angemessenen Start.

Neben einem Angebot von Informationen sind kleine Aktionen (Begriffspaarsuche, Fotoshooting, Sammeln von Statements usw.) mit den Passanten geplant. Erstes Ziel ist beim Auftakt jedoch im Rahmen der Gesamtveranstaltung „Meile“ die breite Streuung des Themas ‚Grundgesetz und Menschenrechte‘.

Im Verlauf der Kampagne sollen weitere Stände und Präsentationen, z.B. am Rande von Veranstaltungen der Partner und darüber hinaus, von Podiumsdiskussionen oder im schulischen Kontext folgen. Erste Verabredungen sind bereits getätigt.

2.5. Jugendbildung

Auch wenn die Zielgruppe der Kampagne alle Menschen, egal welchen Alters umfasst, soll auf Jugendliche ein besonderer Fokus gerichtet werden. Der BDKJ selbst ist Träger der freien Jugendhilfe und in der außerschulischen Jugendarbeit tätig. Gleichzeitig kristallisieren sich in der Reihe der Partner schulische Träger heraus.³

Jugendliche sollen sich vertiefend mit Grundgesetz und Menschenrechten auf verschiedene Weise auseinandersetzen und gleichzeitig aktiv dafür eintreten (Standbetreuung oder andere Aktionen wären möglich). Denkbar ist, Materialien und Methoden für die Arbeit mit Jugendlichen bereitzustellen: Über Impulsfragen sollen Menschen ins Gespräch kommen, die Ortsschilder stimulieren zu eigenen Formulierungen und Begriffen. Hintergrundwissen zum Thema Grundgesetz wird vermittelt und die aktive Auseinandersetzung führt zur Identifikation. Jugendgruppen in Verbänden und Gemeinden sind genauso angesprochen wie Schulklassen im Sozialkundeunterricht.

³ Jugendliche sind bereits Gesellschaftsgestalter. Zielgruppe der Kampagne sind nicht nur Wähler, es geht um mehr. Die Kampagne soll das Bewusstsein für Menschenrechte stärken und zu mündigen, aktiven und selbst denkenden Individuen befähigen.

2.6. Pressearbeit

Zur Kampagne gehört eine rege Pressearbeit über die eigenen Kontakte und die der Partner bis hin zu Presseerklärungen, Interviews und Einträgen bei Twitter, Facebook und auf der Homepage. So erhoffen wir uns die Gewinnung einer noch breiteren Öffentlichkeit durch die Medien.

2.7. Netzwerkaufbau

Um eine breite Öffentlichkeit zu erlangen und das Grundgesetz möglichst tief in der Gesellschaft in Erinnerung zu rufen, soll die Kampagne von vielen Partnern getragen werden, die sich mit Ziel und Inhalt der Kampagne identifizieren und für die Wahrung der Menschenrechte eintreten. Darüber hinaus ist der BDKJ vor allem für die Produktion der Materialien auf finanzielle Beteiligung und Sponsoren angewiesen.

Die Partner und Unterstützer werden auf der Homepage gelistet. Möglich ist, ihr Logo auf Publikationen mit einzubinden und auf jeden Fall können sie zur Verbreitung in ihren Reihen die Materialien der Kampagne nutzen.

3. Finanzen

Der BDKJ verfügt nur über einen geringen Teil an Eigenmitteln, die in dieses Projekt fließen können. Generell ist das Ausmaß der Kampagne von den zur Verfügung stehenden Mitteln abhängig - hierbei sowohl von Sponsoren und Unterstützern sowie ggf. Spendern als auch von den Projektpartnern. Je mehr Partner, desto größer sind die Werbemöglichkeiten und das Ausmaß der Kampagne - und desto höher sind die Kosten.

Der Kosten- und Finanzierungsplan wird im Laufe des Wahljahres mit der Hoffnung auf Partner, Sponsoren und sonstige Drittmittel entsprechend angepasst. Eine breite Streuung der Kampagne und ihrer Inhalte über institutionelle und regionale Grenzen hinaus wird beabsichtigt.

4. Mach mit, sei dabei!

Die Grundrechte sind die wichtigsten Errungenschaften unseres menschlichen Zusammenlebens im Deutschland der letzten 100 Jahre. Jeder Angriff das Grundgesetz ist auch ein Angriff auf jeden von uns.

Also steh für das Grundgesetz ein, es ist wertvoll, es ist dein Grundgesetz. Hier kannst du dich beteiligen!

Kontakt:

BDKJ Diözesanverband Magdeburg
Max-Josef-Metzger-Str. 1
39104 Magdeburg
Tel: 0391/5961-113
www.dein-gg.de
www.bdkj-magdeburg.de